



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1874-09-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 169. Sonntag, den 6. September 1874.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Frau Ulrich-Rohn.
Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „Der Teufel“	Herr Schöffler.
Vertram	Herr v. Reichenberg.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
	Herr Fischer.
Ritter	Herr Peters.
	Herr Strubel.
	Herr Lehner.
Alice	*
Raimbaut	Herr Slowak.
Rebiffin	Frau Gutenthal.

Ritter u. Große, Damen, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11. Jahrhundert.

* Alice: Frau Blume-Santer als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Verlaubt: Fräulein Ottiker.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge d. ersten Ranges 2 fl. 20 Kr.	Parterre — fl. 48 Kr.
Sperrsitze in der Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 30 Kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 36 Kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 30 Kr.	Gallerieloge — fl. 27 Kr.
Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 Kr.	Gallerie — fl. 15 Kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 Kr.	

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badener Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No 89.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Türkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.
" 11 " — " " " " "	

Nachricht für die Abonnenten

der Sperrsitze im Parquet und in der Reserve-Loge des II. Ranges.

Zu Folge der gesteigerten Bedürfnisse des Theaters hat Großh. Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen sich veranlaßt gesehen, mittels Erlasses vom 20. Juni d. J. No. 12.01 eine Erhöhung der Abonnements-Preise zu genehmigen.

Demzufolge wurde der Jahrespreis der Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge II. Ranges vom 1. Oktober d. J. an auf fl. 147. — oder 252 Reichsmark per Platz festgesetzt.

Die verehelichten Abonnenten, welche geneigt sind unter dieser Bedingung ihre Plätze auch für das künftige Theaterjahr zu behalten, werden ersucht, hievon spätestens bis zum 15. Sept. d. J. auf dem Hoftheaterbureau persönlich Anzeige machen zu wollen und die neuen Verträge zu unterzeichnen, da im Unterlassungsfalle über die nicht vermieteten Plätze anderweitig verfügt werden wird.

Mannheim, den 1. Juli 1874.

Großh. Hoftheater-Comité.